Chaos am Nordendamm: Fußballspiel BV 09 gegen TSV Hamm-Heessen abgebrochen

Kreisliga B: BV 09 gegen TSV Hamm-Heessen abgebrochen nach Gerangel um Einwurf bei 0:5. Schiedsrichter zieht Konsequenzen.

In der Fußball-Kreisliga B war das Match zwischen dem BV 09 Hamm und dem TSV Hamm-Heessen ein vielversprechendes Aufeinandertreffen, das jedoch abrupt endete. Am Nordendamm, wo das Spiel stattfand, rollte der Ball nicht mehr, als der Schiedsrichter Yüksel Tiral das Spiel 20 Minuten vor dem offiziellen Ende abbrach. Die Begegnung stand zu diesem Zeitpunkt bereits 0:5 gegen den BV 09 Hamm, der von der Überlegenheit der Gäste aus Hamm-Heessen sichtlich überfordert war.

Heinz Schroth, der Trainer des BV 09, äußerte sich später schockiert über den Vorfall: „Ich bin immer noch baff. Das war ein absolut ruhiges Spiel, in dem der TSV gut gespielt hat, in der Höhe verdient mit 5:0 in Führung lag – und dann so etwas.“ Die Überraschung über den abrupten Spielabbruch lässt sich gut nachvollziehen, bedenkt man, dass die Partie zuvor ohne weitere Aufregungen verlaufen war.

Chaos auf dem Platz

Der TSV Hamm-Heessen dominierte das Spiel von Anfang an, auch wenn sie aufgrund einer Gelb-Roten Karte ab der 60. Minute in Unterzahl spielten. Trotz dieser Unterzahl wurden sie nicht zurückgeworfen und führten zur Halbzeit souverän mit 5:0.

Doch dann kam der Moment, der das Spiel ins Chaos stürzte: Ein Gerangel zwischen den Spielern beider Teams wegen eines Einwurfes führte zu weiteren Spannungen. Der Unparteiische entschied, einen bereits verwarnteren Spieler des TSV mit Gelb-Rot vom Platz zu schicken, was Unmut auslöste. Die Situation eskalierte, als ein weiterer Spieler des TSV ebenfalls eine Gelb-Rote Karte erhielt, weil er sich lautstark über die erste Entscheidung beschwerte.

Inmitten dieser hitzigen Auseinandersetzung verloren sowohl der Trainer Bülent Karakaya als auch ein Betreuer die Beherrschung und wurden ebenfalls für ihr Verhalten mit Rot bestraft. Diese Vorfälle führten dazu, dass Schiedsrichter Tiral das ‚STOPP-Konzept' anwenden wollte, um die Gemüter zu beruhigen. Doch letztlich entschied er sich, das Spiel abzubrechen. Torsten Perschke, Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses, beschreibt die Situation: „Mir wurde berichtet, dass der Trainer im Vollsprint hinter dem Schiedsrichter hergerannt ist." Die Sicherheitskräfte mussten einschreiten und den Trainer daran hindern, weiter nach dem Schiedsrichter zu laufen, was die Entscheidung des Schiedsrichters, das Spiel zu beenden, nur unterstützte.

Diffizile Situation für den TSV Hamm-Heessen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de